

Niederschrift

über die 38. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 27.07.2023, um 19:30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Urasstr. 22.

Anwesend:

1. Bürgermeister

Lang, Thomas

2. Bürgermeisterin

Bezold, Nina

Stadtratsmitglieder

Deuerlein, Rainer

Felßner, Günther

Maschler, Norbert

Meyer, Harald

Rath, Jan

Weber, Manfred

Gleiß, Marco

Hacker, Julia

Keller, Frank

Linz, Günther, Dr.

Locke, Felix

3. Bürgermeister

Horlamus, Alexander

Stadtratsmitglieder

Pasalidis, Anastasios

Schweikert, Georg

Behrmann-Haas, Gertrud

Bisping, Benedikt

Eckstein, Katrin

Eryazici, Ahmet

Strassner, Tabea

Vogel, Erika

Kneißl, Eva

Platt, Christine

Weber, Norbert

Herrmann, Karl-Heinz

Wiedmann, René

Ortssprecher

Eschrich, Hermann

Lippert, Armin

Reiß, Maximilian

von der Verwaltung

Gatterer, Miriam

Krug, Björn

Nürnberg, Annette

Röhrl, Wolfgang

Stauch, Romina

Wamser, Karin

Schriftführerin

Fritzsche, Simone

Entschuldigt:

Stadtratsmitglieder

Dienstbier, Adolf Volkmar

Bergmann, Tobias

Seitz, Martin, Dr.

Wartha, Joachim

Ortssprecher

Eichenseer, Peter

Scheld, Manfred

von der Verwaltung

Kirchmayer, Andreas

Meye, Michael

Sommerer, Jan, Dr.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Stadtrates, die Zuhörer und die Mitglieder der Verwaltung zur 38. Sitzung des Stadtrates in dieser Legislaturperiode. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen.

Der Vorsitzende erklärt, dass Herr StR Wiedmann einen schriftlichen Antrag zur Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes gestellt hat. Da der Antrag nach Versand der Einladung erfolgte, wird Herr StR Wiedmann gebeten, seinen Antrag nochmals in der Sitzung zu stellen. Nachdem dies erfolgt ist und dagegen keine Einwände bestehen, wird die Tagesordnung um einen Punkt erweitert – als TOP 14 wird der Punkt „Teilnahmerecht von Einzelstadträten bei der Bürgermeister- und Fraktionssprecherrunde“ aufgenommen. Der bisherige TOP 14 „Beantwortung von Anfragen“ wird zu TOP 15.

Mit dem Inhalt der restlichen Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICH

1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der 37. Sitzung des Stadtrates vom 28.06.2023

Der Stadtrat beschließt:

Die öffentliche Niederschrift der 37. Sitzung des Stadtrates vom 28.06.2023 wird genehmigt.

Abstimmung:

Ja: 27 Nein: 0

2 Private Anträge / Anfragen zur Änderung des Flächennutzungsplanes - Schaffung von Baurecht für Wohnbauvorhaben

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

1. Der Stellungnahme der Verwaltung wird zugestimmt. Die Darstellung des Grundstückes Fl.Nr. 44/4 Gemarkung Dehnberg als „Grünfläche“ wird beibehalten.
2. Der Stellungnahme der Verwaltung wird zugestimmt. Die Teilflächen der Grundstücke Fl.Nr. 140, 141, 142/1, 143 und 144/5 der Gemarkung Weigenhofen sowie das Grundstück Fl.Nr. 142/2 Gemarkung Weigenhofen werden bei der nächsten Änderung des Flächennutzungsplanes als „Wohnbaufläche“ dargestellt.
3. Der Stellungnahme der Verwaltung wird zugestimmt. Die Darstellung des Grundstückes Fl.Nr. 410/1 Gemarkung Wetzendorf als „Fläche für die Landwirtschaft“ wird beibehalten.
4. Der Stellungnahme der Verwaltung wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Verfahren zur Schaffung von Baurecht auf der Fl.Nr. 171 Gemarkung Schönberg vorzubereiten. Eine Grundzustimmungserklärung hinsichtlich des Regelungsbedarfs in einem städtebaulichen Vertrag zur Schaffung von Baurecht (u.a. Kostenübernahme von Planungs- und Gutachterkosten) ist einzuholen.
5. Der Stellungnahme der Verwaltung wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Verfahren zur Schaffung von Baurecht auf Teilflächen der Fl.Nr. 452 Gemarkung Beerbach vorzubereiten. Eine Grundzustimmungserklärung hinsichtlich des Regelungsbedarfs in einem städtebaulichen Vertrag zur Schaffung von Baurecht (u.a. Kostenübernahme von Planungs- und Gutachterkosten) ist einzuholen.
6. Der Stellungnahme der Verwaltung wird zugestimmt. Der Antrag zur Aufstellung einer Einbeziehungssatzung im Bereich Heidewinkel in Kuhnhof (Teilflächen der Fl.Nrn. 323/12 Gemarkung Veldershof und 2120, 2121, 2122, 2124 Gemarkung Lauf a.d.Pegnitz) wird abgelehnt.

Abstimmung:

Ja: 27 Nein: 0

3 Grundzustimmungserklärung

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt den vorliegenden Entwurf der Grundzustimmungserklärung für künftige Projekte, je nach Umfang der zu entwickelnden Wohnbauflächen angepasst, anzuwenden.

Die Verwaltung wird entsprechend beauftragt, die jeweiligen Grundzustimmungserklärungen in Abstimmung mit den Investoren bzw. Grundstückseigentümern zu erstellen und vor Einleitung der Verfahren abzuschließen.

Abstimmung:

Ja: 27 Nein: 0

4 Umschuldung eines Darlehens

Beschluss:

Der Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Stadtrat die zum 30.09.2023 anstehende Umschuldung eines Kommunaldarlehens in Höhe von 1.981.609,85 EUR zu den tagesaktuellen Konditionen am Sitzungstag.

Abstimmung:

Ja: 27 Nein: 0

5 Aufnahme eines Kommunaldarlehens; Förderdarlehen aus dem Programm "Infrakredit Kommunal " für den Abwasserbetrieb

Beschluss:

Der Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

Die Verwaltung wird beauftragt, aus der bestehenden Kreditermächtigung des Abwasserbetriebes für das Jahr 2022 ein Darlehen, aus dem Programm „Infrakredit Kommunal“ der LfA Förderbank Bayern bzw. einen Kommunalkredit eines Kreditinstitutes, in Höhe von 1.285.000 Euro zu den genannten Konditionen aufzunehmen.

Falls die Genehmigung des Haushalts 2023 bis zum 27.07.2023 vorliegt und die Haushaltsatzung bis dahin ortsüblich bekanntgemacht wurde, wird die Verwaltung beauftragt, einen Darlehensbetrag i. H. v. 2.000.000,00 Euro aufzunehmen.

Abstimmung:

Ja: 27 Nein: 0

6 Quartalsbericht

Der Finanzbericht für das 2. Quartal 2023 wird als Tischvorlage zur Kenntnis vorgelegt und von Herrn Krug kurz erläutert.

Es findet keine Abstimmung statt.

Abstimmung:

7 Änderung der Verordnung über das Leichenwesen

Beschluss:

Der Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

1. Die Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Leichenwesen wird erlassen.
2. Die Verordnung ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:

Ja: 27 Nein: 0

8 Neuerlass der Satzung zur Durchführung von Bürgerentscheiden in der Stadt Lauf a.d.Pegnitz

Beschluss:

Der Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

1. Die Satzung zur Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden wird erlassen.
2. Die Satzung ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:

Ja: 27 Nein: 0

9 Änderung der Rechtsverordnung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Stadtbereich der Stadt Lauf a.d.Pegnitz

Beschluss:

Der Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

Die Verordnung zur Änderung der Rechtsverordnung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Stadtbereich Lauf a.d.Pegnitz wird erlassen.

Die Verordnung ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:

Ja: 27 Nein: 0

10 Vergabe von Friedhofsleistungen

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Friedhofsleistungen ab dem 01.01.2024 für die Dauer von fünf Jahren an die Firma Pfister, Schnaittach zu vergeben.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag mit der Firma Pfister zu schließen.

Abstimmung:

Ja: 27 Nein: 0

- 11 Jahresrechnungen 2022 der Stadt Lauf a.d.Pegnitz, der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard (übrige Stiftung) und der J.F.Barth'schen Stiftung**
- a) Bekanntgabe der Jahresrechnungsergebnisse 2022**
 - b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des HHJ 2022**
 - c) Genehmigung des Budgetübertrages**
 - d) Genehmigung der zu übertragenden Haushaltsreste**

Beschluss:

b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des HHJ 2022

Der Stadtrat genehmigt die gemäß 8 13 Abs. 2 Ziff. 2 Buchstabe c i. V..§ 9 Abs. 1 Ziff. 1 Buchstabe b der GeschO über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2022 aus der Jahresrechnung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz und der Glockengießer Spitalstiftung St. Leonhard. Der Gesamtbetrag der überplanmäßigen Ausgaben in der Entscheidungskompetenz des Stadtrates mit 9.890.690,43 EUR (Stadt Lauf a.d.Pegnitz)

werden nachträglich genehmigt.

Die Zusammenstellung der Überschreitungen ist Bestandteil dieses Beschlusses und der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügt.

c) Genehmigung des Budgetübertrages

Gemäß Ziff. V der Budgetrichtlinien der Stadt Lauf a.d.Peg. genehmigt der Stadtrat den Übertrag nicht verbrauchter Budgetmittel in Höhe von insgesamt 159.572,39 EUR vom Haushaltsjahr 2022 in das Haushaltsjahr 2023. Der Übertrag erfolgt in Form von Haushaltsausgaberesten des Verwaltungshaushalts.

d) Genehmigung der in Abgang zu stellenden und zu übertragenden Haushaltsreste

Der Stadtrat hat Kenntnis von den vorhandenen und gebildeten Haushaltsresten im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt.

Haushaltsausgabereste bei der Stadt Lauf a.d.Pegnitz wurden i.H.v. 6.008.894,60 EUR und bei der Glockengießer Spitalstiftung St. Leonhard i.H.v. 334.759,02 EUR, Haushaltseinnahmereste bei der Stadt Lauf a.d.Pegnitz i.H.v. 4.486.369,13 EUR ins Nachjahr übertragen.

In Abgang gestellt wurden Einnahmereste bei der Stadt Lauf a.d.Pegnitz i.H.v. 1.974.150 EUR und bei der Glockengießer Spitalstiftung St. Leonhard i.H.v. 300.000 EUR.

Aus den zum weiteren Übertrag vorhandenen möglichen Haushaltsausgaberesten der Vorjahre in Höhe wurden bei der Stadt Lauf a.d.Pegnitz 8.508.088,08 EUR und bei der Glockengießer Spitalstiftung St. Leonhard 250.000 EUR in Abgang gebracht. Auf eine Neubildung von Haushaltsausgaberesten i.H.v. 4.803.009,67 EUR wird verzichtet.

Abstimmung:

Ja: 27 Nein: 0

- 12 Jahresabschluss 2022 des Abwasserbetriebes der Stadt Lauf a. d. Pegnitz**
- a) Jahresabschluss 2022**
 - b) Beschlussfassung über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen**

Beschluss:

Der Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

a) Der Jahresabschluss des Abwasserbetriebes Lauf a. d. Pegnitz wird zur Kenntnis genommen. Das Abschlussergebnis in Höhe von -47.563,08 Euro wird als Jahresfehlbetrag bilanziert.

Der Jahresfehlbetrag wird unverzüglich im Haushaltsjahr 2022 durch die Verrechnung mit der Ergebnismrücklage, die hierfür über ausreichend Mittel verfügt, ausgeglichen.

b) Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen gem. beiliegender Liste werden genehmigt.

Abstimmung:

Ja: 27 Nein: 0

13 Einsparpotentiale HH 2024

Herr StR Maschler schlägt vor, bei Zuschüssen eine Befristung von z. B. fünf Jahren einzuführen.

Herr StR Locke wiederholt den bereits in der Sitzung des Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschusses vom 20.07.2023 gestellten Geschäftsordnungsantrag, das Einsparpotential der Sitzungsgelder heute nicht zu behandeln.

Abstimmung:

Ja: 20

Nein: 7

Der Stadtrat beschließt:

lfd. Nr.	Sparpotential	Art	Bemerkung	Empfehlung aus dem Ausschuss	Beschluss StR
1.1	5.000 – 10.000 €	Feiern und Ehrungen, Städtepartnerschaften, Öffentlichkeitsarbeit, Betriebsaufwand			5% vom HH-Ansatz Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0

Einsparpotentiale aus dem Fachbereich 2 - Finanzverwaltung

lfd. Nr.	Sparpotential	Art	Bemerkungen	Empfehlung aus dem Ausschuss	Beschluss StR
2.1	35.000 €	Reinigung	Vertretungen der Eigenreinigungskräfte durch externe Reinigungsunternehmen bei der Schulreinigung (zu Lasten der Qualität). Sukzessive Reduzierung der Reinigungsleistungen bei Fremdreinigung. (zu Lasten der Qualität)	35.000 Euro	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
2.2	18.500 €	Versicherung	Kündigung der Rechts-	18.500 Euro	Entsprechend

			schutzversicherung		Empfehlung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
--	--	--	--------------------	--	---

Einnahmenerhöhungen

Im Fachbereich Finanzverwaltung wurden zudem Miet- und Pächterhöhungen als Mittel zur Einnahmesteigerung genannt. Im Bereich der Erbpachtzinsen wurden diese Erhöhungen bereits zu Beginn des Jahres 2023 vollzogen. Die verbleibenden Miet- und Pachtverhältnisse werden sukzessive auf marktübliche Beträge angehoben.

Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0

Einsparpotentiale aus dem Fachbereich 3 - Ordnungsamt und Bürgerdienste

Im Fachbereich Ordnungsamt und Bürgerdienste wurden im Vorgriff zu den Haushaltsberatungen unterschiedliche Potentiale ermittelt und werden nachfolgend zur Beratung gestellt.

lfd. Nr.	Mittelansatz in EUR	Art	Bemerkung	Empfehlung aus dem Ausschuss	Beschluss StR
3.1	25	Bayer. Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.	Mitgliedschaft seit Jahren bestehend; keine RGL/Beschluss dazu	Streichung / Kündigung der jeweiligen Mitgliedschaften	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
3.2	25	Bayer. Landesverband f.d. Wohlfahrt Gehörgesch.	Mitgliedschaft seit Jahren bestehend; keine RGL/Beschluss dazu	Streichung / Kündigung der jeweiligen Mitgliedschaften	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
3.3	25	Mittelfränkische Blindenheim Nürnberg	Mitgliedschaft seit Jahren bestehend; keine RGL/Beschluss dazu	Streichung / Kündigung der jeweiligen Mitgliedschaften	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
3.4	20	Verein d. Freunde und Förderer der Gehörlosen e.V.	Mitgliedschaft seit Jahren bestehend; keine RGL/Beschluss dazu	Streichung / Kündigung der jeweiligen Mitgliedschaften	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
3.5	25	Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger	Mitgliedschaft seit Jahren bestehend; keine RGL/Beschluss dazu	Streichung / Kündigung der jeweiligen Mitgliedschaften	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0

3.6	5.700	Nürnberger Land Tafel e.V.	Mietzuschuss für Objekt Holzstr.; keine RGL/Beschluss dazu	keine Streichung / Kürzung	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
3.7	1.500	Evang. Familienhaus	Zuschuss für Projekt „wellcome“; bereits 2016 gekürzt; keine RGL/Beschluss dazu	keine Streichung / Kürzung	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
3.8	200	Verein Hilfe f. Frauen und Kinder in der Not	Zuschuss für laufende Zwecke; keine RGL/Beschluss dazu	keine Streichung /Kürzung	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
3.9	50	Gehörlosenverein Lauf	Zuschuss für laufende Zwecke; keine RGL/Beschluss dazu	keine Einigung im Rahmen der Diskussion, Entscheidung im Stadtrat nach vorheriger Meinungsbildung in den Fraktionen	Streichung des Zuschusses Abstimmung: Ja: 26 Nein:1
3.10	50	Rummelsberger Anstalten, Wichernhaus Altdorf	Zuschuss für laufende Zwecke; keine RGL/Beschluss dazu	keine Einigung im Rahmen der Diskussion, Entscheidung im Stadtrat nach vorheriger Meinungsbildung in den Fraktionen	Streichung des Zuschusses Abstimmung: Ja: 26 Nein:1
3.11	100	Reichbund der Kriegsoffer Lauf	Zuschuss für laufende Zwecke; keine RGL / Beschluss dazu	keine Einigung im Rahmen der Diskussion, Entscheidung im Stadtrat nach vorheriger Meinungsbildung in den Fraktionen	Streichung des Zuschusses Abstimmung: Ja: 27 Nein:0

3.12	600	VdK Lauf	Zuschuss für laufende Zwecke; keine RGL/Beschluss dazu	keine Einigung im Rahmen der Diskussion, Entscheidung im Stadtrat nach vorheriger Meinungsbildung in den Fraktionen	Keine Streichung des Zuschusses Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
3.13	240	Freundeskreis Selbsthilfegruppe f. Suchtkranke Lauf	Zuschuss für laufende Zwecke; keine RGL/Beschluss dazu	keine Einigung im Rahmen der Diskussion, Entscheidung im Stadtrat nach vorheriger Meinungsbildung in den Fraktionen	Keine Streichung des Zuschusses Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
3.14	200	Selbsthilfegruppe „Die Hände“	Zuschuss für laufende Zwecke; keine RGL/Beschluss dazu	keine Einigung im Rahmen der Diskussion, Entscheidung im Stadtrat nach vorheriger Meinungsbildung in den Fraktionen	Keine Streichung des Zuschusses Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0

3.15	2.400	Förderverein Kreiskrankenhaus Lauf	Zuschuss für laufende Zwecke; keine RGL/Beschluss dazu	keine Einigung im Rahmen der Diskussion, Ent- scheidung im Stadtrat nach vorheriger Meinungsbil- dung in den Fraktionen	Beibehaltung des Zuschusses Abstimmung: Ja: 11 Nein:16 Damit ist der Zu- schuss vorerst gestrichen. Vorschläge aus dem Gremium: Anträge des Krankenhauses, wie auch Anträge von Förder- vereinen allgemein sind künftig projektbezogen zu behandeln. Weitere Modalitäten dazu sind festzulegen und das weitere Vorgehen ist abzustimmen. Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
Herr StR Deuerlein verlässt um 21.02 Uhr den Sitzungssaal und kehrt um 21.04 Uhr wieder zurück.					
3.16	1.500	ASB- Regionalverband Lauf-Altdorf	Zuschuss für laufende Zwecke; keine RGL/Beschluss	dazu keine Eini- gung im Rah- men der Dis- kussion, Ent- scheidung im Stadtrat nach vorheriger Meinungsbil- dung in den Fraktionen	Streichung des Zuschusses Abstimmung: Ja: 27 Nein:0

3.17	600	AWO Lauf	Zuschuss für laufende Zwecke; keine RGL / Beschluss dazu; Kürzung 2016: 20 EUR	keine Einigung im Rahmen der Diskussion, Entscheidung im Stadtrat nach vorheriger Meinungsbildung in den Fraktionen	Streichung des Zuschusses Abstimmung Ja: 12 Nein:15 Vorsitzender stellt Gegenvorschlag zur Abstimmung: Keine Streichung des Zuschusses: Ja: 27 Nein: 0
3.18	10.910	Evang. Familienhaus Lauf	Zuschuss gem. StR-Beschluss vom 08.12.2016/13.12.2022 (inkl. Ablehnung Erhöhung)	keine Einigung im Rahmen der Diskussion, Entscheidung im Stadtrat nach vorheriger Meinungsbildung in den Fraktionen	Keine Streichung des Zuschusses Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
3.19	730	ASB Lauf	Zuschuss für Altentagesstätte; keine RGL / Beschluss dazu	Hier sollte das Bestehen der Altentagesstätte überprüft werden: da keine Altentagesstätte in Lauf mehr besteht, kann eine Streichung empfohlen werden.	Streichung des Zuschusses: Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0

3.20	730	AWO Lauf	Zuschuss für Altentagesstätte; keine RGL/Beschluss dazu	Hier sollte das Bestehen der Altentagesstätten überprüft werden. Das Bestehen dieser drei Altentagesstätten kann nach Überprüfung durch den FB 3 bestätigt werden. Entscheidung über Zuschüsse im Stadtrat nach vorheriger Meinungsbildung in den Fraktionen.	Streichung des Zuschusses Abstimmung: Ja: 14 Nein: 13
3.21	730	Kath. Pfarramt St. Otto	Zuschuss für Altentagesstätte; keine RGL/Beschluss dazu	Hier sollte das Bestehen der Altentagesstätten überprüft werden. Das Bestehen dieser drei Altentagesstätten kann nach Überprüfung durch den FB 3 bestätigt werden. Entscheidung über Zuschüsse im Stadtrat nach vorheriger Meinungsbildung in den Fraktionen.	Streichung des Zuschusses Abstimmung: Ja: 15 Nein: 12

3.22	730	Evang.-Luth Pfarramt Lauf	Zuschuss für Altentagesstätte; keine RGL/Beschluss dazu	Hier sollte das Bestehen der Altentagesstätten überprüft werden. Das Bestehen dieser drei Altentagesstätten kann nach Überprüfung durch den FB 3 bestätigt werden. Entscheidung über Zuschüsse im Stadtrat nach vorheriger Meinungsbildung in den Fraktionen.	Streichung des Zuschusses Abstimmung: Ja: 14 Nein: 13
3.23	6.120	Caritasverband Nbg. Land	Zuschuss für Sozialstation; gem. Beschluss des Kulturausschusses vom 18.01.1990 über jährlichen Pauschalzuschuss	Entscheidung im Stadtrat nach vorheriger Meinungsbildung in den Fraktionen, wie mit den vorliegenden Beschlüssen umgegangen werden soll; Aufhebung oder Fortführung bzw. neue Beschlussfassung.	Künftiger Zuschuss: 5.000 EUR Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
3.24	19.000	Diakonie Lauf	Zuschuss für Personalkosten gem. Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 23.06.1976, Ziffer 6	Entscheidung im Stadtrat nach vorheriger Meinungsbildung in den Fraktionen, wie mit den vorliegenden Beschlüssen umgegangen werden soll; Aufhebung oder Fortführung bzw. neue Beschlussfassung.	Künftiger Zuschuss: 5.000 EUR Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
3.25	5.830	ASB Lauf	Zuschuss für Sozialstation gem. Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 11.03.1993	Entscheidung im Stadtrat nach vorheriger Meinungsbildung in den Fraktionen, wie mit den vorliegenden Beschlüssen um-	Künftiger Zuschuss: 5.000 EUR Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0

				gegangen werden soll; Aufhebung oder Fortführung bzw. neue Beschlussfassung.	
--	--	--	--	--	--

Einsparpotenziale für die Haushaltsplanung 2024 aus dem Fachbereich 4 - Familie & Bildung

lfd. Nr.	Mittelansatz in EUR	Art	Bemerkung	Empfehlung aus dem Ausschuss	Beschluss StR
4.1	25.000	Freiwillige Zuschüsse an private Grundschulen	gem. Stadtratsbeschlüsse von 1991 und 2015		Keine Streichung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
4.2	30.000	Freiwillige Zuschüsse an private Mittelschulen			Keine Streichung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
4.3	13.000	Englischunterricht in den städt. Kindertagesstätten	NEU: Umsetzung zum 09/2023 möglich Satzungsänderung zum 09/2024 kann später erfolgen	Streichung des Angebots	Streichung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
4.4	535.000	Freiwillige Zuschüsse für freie Träger Kindertagesstätten	Neuerlass der Richtlinie erfolgte 12/2022. Dadurch konnte bereits eine Reduzierung vorgenommen werden		Keine Streichung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0

Einsparpotentiale aus dem Fachbereich 5 - Bauen

Im Fachbereich Bauamt ist der größte Mittelansatz im Verwaltungshaushalt dem Bauunterhalt zuzurechnen. Dieser dient dem Werterhalt der städtischen Vermögenswerte (Liegenschaften, Straßen, etc.). Dieser Ansatz wurde bereits in den vergangenen Jahren trotz erheblicher Baupreissteigerungen bewusst kaum erhöht. Im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen ist es möglich, auch im Bereich des Bauamtes den Mitteleinsatz zu senken. Dies lässt sich allerdings nur zu Lasten der zu erbringenden Leistungen realisieren.

Einsparpotentiale aus dem Fachbereich 6 - Kultur, Freizeit, Tourismus & Ehrenamt

Im Fachbereich Kultur, Freizeit, Tourismus & Ehrenamt wurden im Vorgriff zu den Haushaltsberatungen unterschiedliche Potentiale ermittelt und werden nachfolgend zur Beratung gestellt:

lfd. Nr.	Mittelansatz in EUR	Art	Bemerkung/Rechtsgrundlage	Empfehlung aus dem Ausschuss	Beschluss StR
6.1	10.000	Investitionsförderung Kirchen (Vermögenshaushalt)	10%ige Förderung von Investitionen gem. B. 6. a. und b. der Richtlinie zur Förderung von Vereinen. Die Investitionsförderung von Kirchen ist in der o.g. Richtlinie nicht explizit geregelt; In der Verwaltungspraxis analoge Anwendung der Richtlinie aus althergebrachten Grundsätzen.	Streichung der Investitionsförderung der Kirchen im Vermögenshaushalt (10.000 Euro)	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 26 Nein: 1
6.2	30.000	Investitionsförderung Vereine (Vermögenshaushalt)	10%ige Förderung von Investitionen gem. B. 6. a. und b. der Richtlinie zur Förderung von Vereinen.	Reduzierung der Investitionsförderung der Vereine im Vermögenshaushalt um 5.000 Euro auf 25.000 Euro	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 26 Nein: 1

6.3	ca. 20.000	Übungsleiterzuschüsse	Zusätzlicher Zuschuss i. H. v. 38,5% des staatlichen Übungsleiterzuschusses gem. B. 2. a. der Richtlinie.	Reduzierung der zusätzlichen Überleitungszuschüsse um 3,5 % Prozentpunkte auf nunmehr 35%	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 26 Nein: 1
6.4	ca. 100.000	Allgemeine Grundförderung Sportvereine	Allgemeine Grundförderung gem. B. 1. der Richtlinie i. H. v. 10 EUR pro Mitglied (nur Jugendliche und Kinder unter 18 Jahren!)	pauschale Kürzung der jeweiligen Grundförderung um 10%	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 26 Nein: 1
6.5	ca. 6.000	Allgemeine Grundförderung Musikvereine	Allgemeine Grundförderung gem. B. 1. der Richtlinie i. H. v. 10 EUR pro Mitglied (nur Jugendliche und Kinder unter 18 Jahren!)	pauschale Kürzung der jeweiligen Grundförderung um 10%	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 26 Nein: 1
6.6	ca. 1.100	Allgemeine Grundförderung Heimatvereine	Allgemeine Grundförderung gem. B. 1. der Richtlinie i. H. v. 10 EUR pro Mitglied (nur Jugendliche und Kinder unter 18 Jahren!)	pauschale Kürzung der jeweiligen Grundförderung um 10%	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 26 Nein: 1
6.7	ca. 5.000	Freiwilliger Vereinszuschuss soziale Vereine	CVJM, KJR, Evang. Familienhaus, Kolpinghaus; Allgemeine Grundförderung gem. B. 1. der Richtlinie i. H. v. 10 EUR pro Mitglied (nur Jugendliche und Kinder unter 18 Jahren!)	pauschale Kürzung der jeweiligen Grundförderung um 10%	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 26 Nein: 1

6.8	ca. 5.000	Freiwilliger Vereinszuschuss Feuerwehrvereine	Keine RGL/Beschluss dazu gem. Mitgliederzahl	pauschale Kürzung des freiwilligen Vereinszuschusses Feuerwehren um 10%	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 26 Nein: 1
6.9	ca. 300	Allgemeine Grundförderung Kleingartenvereine	Allgemeine Grundförderung gem. B. 1. der Richtlinie i. H. v. 10 EUR pro Mitglied (nur Jugendliche und Kinder unter 18 Jahren!)	pauschale Kürzung der jeweiligen Grundförderung um 10%	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 26 Nein: 1
6.10	ca. 20.000	Zuschüsse für vereinseigene Liegenschaften	Zuschuss im Rahmen der Sportförderung für Vereine mit eigenen Liegenschaften gem. B. 4. B. der Richtlinie	keine Streichung / Kürzung	Keine Streichung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
6.11	ca. 4.500	Mietzuschüsse Musikvereine	Zuschuss gem. B. 7. b) der Richtlinie (Mietverträge über FB 2); Für Musikverein (mtl. 225,00 EUR) gem. StR-Beschluss vom 04.12.2014	keine Streichung / Kürzung	Keine Streichung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
6.12	5.000	Betriebskostenzuschuss „Glückserlei“	keine Streichung/Kürzung	keine Streichung / Kürzung	Keine Streichung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
6.13	110.000	Betriebskostenzuschuss „Dehnberger Hoftheater“	Betriebskostenzuschuss des Dehnberger Hoftheaters gem. StR-Beschluss vom 26.03.2022/29.07.2021 (Anmerkung: Durch das Dehnberger Hoftheater wird ab 2024 ein Zuschuss i. H. v. jährlich 130.000 EUR beantragt)	keine Streichung / Kürzung	Keine Streichung Abstimmung: Ja: 26 Nein: 0 Herr StR Deuerlein nimmt gem. § 49 GO nicht an der Abstimmung teil.

6.14	ca. 3.000	Musikpflege/ Veranstaltungen	Unterstützung bei Veranstaltungen seitens der Stadt zur Musikpflege; laufen- des Geschäft ohne gesonderte RGL	keine Strei- chung /Kürzung	Keine Streichung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
6.15	ca. 10.000	Fest der Nationen	Einführung 2- Jahres-Rhythmus	Entscheidung im Stadtrat nach vorheri- ger Meinungs- bildung in den Fraktionen ob Einführung 2 Jahres- rhythmus für das Fest der Nationen; kei- ne Einigung im Rahmen der Diskussion	Jährlicher Rhythmus wird beibehalten Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
6.16	ca. 2.500	Sportlerempfang	Einführung 2- Jahres-Rhythmus	Einführung 2- Jahres- Rhythmus	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0
6.17	10.000	Tourismus/ Dienstleistungen Dritter	Vergütung touris- tischer Dienstlei- stungen wie z. B. Runderneuerung Beschilderung; Ent- wurf von Konzepten; Betreuung touristi- scher Einrichtungen und Servicebereich Wenzelburg. Lau- fendes Geschäft ohne gesonderte RGL.	Kürzung um 50% im Rah- men der Haushalts- planung 2024	Entsprechend Empfehlung Abstimmung: Ja: 27 Nein: 0

Einsparpotentiale aus Tourismus

Einsparpotentiale mit Einnahmenerhöhungen

In der in den Haushaltsberatungen vorliegenden Potentialliste wurde die Einführung einer Jahresgebühr für die Mitgliedschaft in der Stadtbücherei aufgeführt. Dieser Punkt soll aufgrund der umfassenderen Prüfung erst in einer der nächsten Sitzungen zur Beratung eingebracht werden. Bereits im Jahr 2016 wurde die weitergehende Beratung über die Einführung mehrheitlich abgelehnt und nicht weiterverfolgt (VerwA 21.01.2016).

Herr StR Bisping bittet für die Fraktion der Grünen darum, nach der Sommerpause den Bereich „Personalentwicklung“ im Hinblick auf mögliche Ausgabeminimierungen zu behandeln.

Herr StR Rath verlässt um 21.20 Uhr, Frau StRin Eckstein um 21.21 Uhr den Sitzungssaal.

Der Vorsitzende greift den zu Beginn des Eintritts in TOP 13 gemachten Vorschlag von Herrn StR Maschler auf, Zuschüsse zu befristen. Es wird vorgeschlagen, die heute beschlossenen Förderungen mit offener Laufzeit ab 2024 pauschal auf fünf Jahre zu begrenzen. Anschließend sollen diese einer Prüfung unterzogen werden. Die Regelung ist in die Förderrichtlinien aufzunehmen.

Abstimmung: Ja: 24 Nein: 1

Herr Rath kehrt um 21.22 Uhr, Frau StRin Eckstein um 21.24 Uhr in den Sitzungssaal zurück.

Abstimmung:

14 Beantwortung von Anfragen

14 Teilnahmerecht von Einzelstadträten bei der Bürgermeister- und Fraktionssprecherrunde

Herr StR Wiedmann erläutert nochmals die Hintergründe zur Stellung seines Antrages auf Teilnahmerecht von Einzelstadträten bei der Bürgermeister- und Fraktionssprecherrunde.

Herr StR Locke verlässt um 21.26 Uhr den Sitzungssaal.

Der Vorsitzende nimmt u. a. Bezug auf ein VGH-Urteil aus dem Jahr 2000, welches den Ausschluss von Einzelstadträten aus Bürgermeister- und Fraktionssprecherrunden als unzulässig einstuft. Eine Teilnahme ist den Einzelstadträten somit nicht zu verwehren.

Herr StR Wiedmann nimmt daraufhin den von ihm gestellten Antrag zurück. Es findet keine Abstimmung statt.

15 Beantwortung von Anfragen

Herr StR Schweikert möchte wissen, ob die Absperrzäune, die in die gelben Abmarkierungen der Fahrbahnen im Baustellenbereich der Hersbrucker Straße hineinragen, nur temporär oder dauerhaft aufgestellt sind.

Frau Nürnberger erklärt, dass es sich nicht um eine städtische Baustelle handelt, sondern um ein privates Bauvorhaben an der Bahn. Der Sachverhalt wurde heute auch bei der Verkehrsbehörde des Landratsamts angezeigt. Unsererseits wurde alles in die Wege geleitet, damit sich dies schnellstmöglich klären lässt.

Es liegen keine weiteren Anfragen vor.

Abstimmung:

Herr StR Locke kehrt um 21.30 Uhr in den Sitzungssaal zurück.

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 21:32 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 23.10.2023

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Thomas Lang
Erster Bürgermeister

Fritzsche
Verw.Ang.